



Zug, 26. September 2007, 07:50 Uhr

187 / MEDIENMITTEILUNG

## **Walchwil: Polizeiliche Ermittlungen gegen Schlafzimmer-Räuber abgeschlossen**

**Im Rahmen der polizeilichen Ermittlungen gegen den maskierten Schlafzimmer-Räuber von Walchwil konnten dem Beschuldigten vier weitere Einbruchdiebstähle und eine Vergewaltigung nachgewiesen werden.**

Der Beschuldigte war am ersten Märzwochenende in der Nacht von Sonntag auf Montag in ein Walchwiler Einfamilienhaus eingedrungen und hatte ein Ehepaar überfallen. Der 52-jährige türkische Staatsangehörige hatte das Ehepaar mit einer Waffe bedroht, ans Bett gefesselt und danach beraubt. Zehn Tage später konnte der Mann nach polizeilichen Ermittlungen, bei denen auch spezielle Spürhunde eingesetzt worden waren, in Zug verhaftet werden. Dabei konnte auch ein Teil des Deliktgutes sichergestellt werden (siehe Medienmitteilungen der Zuger Polizei Nummer 052 vom 5. März 2007 und Nummer 058 vom 15. März 2007).

Im Verlauf der umfangreichen Ermittlungen konnten dem Beschuldigten Dank DNA-Analysen weitere Taten nachgewiesen werden. Zwischen 1999 und 2002 verübte der Mann drei Einbruchdiebstähle in Oberägeri. Im Herbst 2003 brach er in ein Boots- und Ferienhaus in Walchwil ein. Im Winter 2004 vergewaltigte er in einem Einfamilienhaus eine Frau. Der gesamte Deliktsbetrag beläuft sich auf über 40'000 Schweizer Franken; der Sachschaden beträgt knapp 4'000 Schweizer Franken.

Der Beschuldigte wurde wegen Vergewaltigung, bewaffneten Raubes, Einbruchdiebstahl, Sachbeschädigung und Hausfriedensbruch zur Anzeige gebracht. Er befindet sich in Untersuchungshaft.

### **Weitere Auskünfte:**

Sandor Horvath, Informationsbeauftragter der Zuger Polizei, steht Ihnen während den Bürozeiten zur Verfügung (T 041 728 41 14). Für O-Töne am Radio wählen Sie bitte T 041 728 49 45.